

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2014**

**46011**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Arbeitslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Arbeit**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **12**

---

**Bitte wenden!**

**Thema Nr. 1**

Beachten Sie:

- a) Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl. Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 - 100 Punkte = Note 1, 76 - 88 Punkte = Note 2, 63 - 75 Punkte = Note 3, 50 - 62 Punkte = Note 4, 35 - 49 = Note 5).
- b) Lesen Sie bitte die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen. Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.

**Arbeitswissenschaft / Ergonomie (50 Punkte)**

1. In welche zwei Paradigmen lassen sich Verfahren zur Analyse von Arbeitstätigkeiten einteilen? Nennen Sie die Paradigmen und beschreiben Sie drei Kennzeichen des jeweiligen Denkmodells! (5 Punkte)
2. Bei der Analyse der Auswirkungen von Arbeitssituationen unterscheidet man grundsätzlich objektive von subjektiven Verfahren. Erläutern Sie kurz den Unterschied und nennen Sie jeweils ein Beispiel für ein objektives und ein subjektives Verfahren! (2 Punkte)
3. Die Mitarbeiter eines Unternehmens weisen hohe krankheitsbedingte Fehlzeiten auf. Deshalb soll im Unternehmen eine verhaltensorientierte und eine verhältnisorientierte Gesundheitsförderung durchgeführt werden. Erläutern Sie, was man unter „verhaltensorientiert“ bzw. „verhältnisorientiert“ versteht! Welche zwei konkreten Maßnahmen aus jedem Bereich könnten durchgeführt werden? (4 Punkte)
4. Erläutern Sie das transaktionale Stressmodell nach Lazarus theoretisch und an einem konkreten Beispiel! (10 Punkte)
5. Was versteht man unter „Coping“? Beschreiben Sie die unterschiedlichen Arten des Copings nach Lazarus! (5 Punkte)

**Fortsetzung nächste Seite!**

6. Im Unternehmen Müller GmbH sind wiederholt Fälle von Mobbing aufgetreten. Erläutern Sie zwei Gegenmaßnahmen, die die Betroffenen ergreifen können, und zwei Maßnahmen, die der Betrieb ergreifen kann!  
(4 Punkte)
7. Befürworter einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung propagieren oft eine „win-win-Situation“ für Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch flexible Arbeitszeiten. Diskutieren Sie kurz diese Aussage!  
(4 Punkte)
8. Erläutern Sie, was unter der „Deinstitutionalisierung“ des Lebensverlaufes verstanden wird!  
(1 Punkt)
9. Erläutern Sie den Unterschied zwischen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Schichtsystemen!  
(2 Punkte)
10. Stellen Sie das Job-Characteristics-Model zur Arbeitsmotivation dar! Leiten Sie aus dem Job-Characteristics-Model drei konkrete Handlungsempfehlungen ab, wie eine Tätigkeit im Lehrerberuf gestaltet werden sollte!  
(11 Punkte)
11. Erläutern Sie den Unterschied zwischen kristalliner und fluider Intelligenz!  
(2 Punkte)

### **Arbeit und Personal (50 Punkte)**

12. Erläutern Sie die wesentlichen zwei Ziele des Personalmanagements und verdeutlichen Sie diese jeweils an einem Beispiel!  
(2 Punkte)
13. Erläutern Sie zwei Vor- und zwei Nachteile externer Personalbeschaffung!  
(4 Punkte)
14. Nennen Sie jeweils drei Vorteile und drei Nachteile internetgestützter Eignungsdiagnostik! Gehen Sie auch darauf ein, wie man den Nachteilen exemplarisch begegnen könnte!  
(6 Punkte)

**Fortsetzung nächste Seite!**

15. Definieren Sie, was man unter einem Assessment Center versteht, und nennen Sie dessen sechs wesentliche Merkmale! Gehen Sie bei Ihrer Antwort auch darauf ein, welchen zwei Funktionen ein Assessment Center dienen kann!  
(6 Punkte)
16. Wie schätzen Sie grundsätzlich die Methode des Assessment Centers als Instrument zur Personalauswahl ein? Nennen und erläutern Sie in diesem Kontext mindestens zwei Vor- und Nachteile eines Assessment Centers!  
(5 Punkte)
17. Die Forschung zu Motivationstheorien kann in Inhaltstheorien und Prozesstheorien unterteilt werden. Grenzen Sie durch eine kurze Beschreibung beide Ansätze voneinander ab und nennen Sie sowohl für die Inhaltstheorien als auch für die Prozesstheorien jeweils einen Ansatz bzw. Vertreter!  
(4 Punkte)
18. Was versteht man in der Personalentwicklung unter „Training on the job“ im Gegensatz zu „Training off the job“? Beschreiben Sie für beide Maßnahmen ein konkretes Beispiel!  
(3 Punkte)
19. Erläutern Sie die Motivationstheorie von Maslow (1954) theoretisch und verdeutlichen Sie die Relevanz der Theorie für die Arbeitswelt an konkreten Beispielen!  
Nennen Sie zusätzlich wesentliche Kritikpunkte an dieser Theorie!  
(10 Punkte)
20. Beschreiben Sie die Motivationstheorie von F. Herzberg (1959) theoretisch und verdeutlichen Sie die Relevanz der Theorie für die Arbeitswelt an konkreten Beispielen!  
Nennen Sie zusätzlich wesentliche Kritikpunkte an dieser Theorie!  
(10 Punkte)

**Thema Nr. 2**

Beachten Sie:

- a) Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl. Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 - 100 Punkte = Note 1, 76 - 88 Punkte = Note 2, 63 - 75 Punkte = Note 3, 50 - 62 Punkte = Note 4, 35 - 49 = Note 5).
- b) Lesen Sie die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen. Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.

**Arbeitswissenschaft / Ergonomie (50 Punkte)**

1. Was ist Belastung, was Beanspruchung? Definieren Sie knapp!  
(Knappe Antwort) (1 Punkt)
  
2. Beschreiben Sie knapp: In welcher Weise können die folgenden Tätigkeitsmerkmale negative Ausprägungen auf Beschäftigte haben?  
a) Handlungsspielraum,  
b) Führungsverhalten,  
c) Qualifikationsanforderungen.  
(Knappe erschöpfende Antwort) (3 Punkte)
  
3. Farben haben unterschiedliche Wirkungen auf den Menschen. Erläutern Sie umfassend, welche Farben welche Wirkung erzielen (sollen)!  
(Ausführliche Antwort) (5 Punkte)
  
4. Definieren Sie Stress! Beschreiben Sie danach, welche körperlichen Auswirkungen Stress hat und warum?  
(Knappe erschöpfende Antwort) (3 Punkte)
  
5. Was sind die Effekte und Wirkungen thermischer Bedingungen auf den Menschen? Beschreiben Sie diese für  
a) Temperatur,  
b) Luftfeuchtigkeit,  
c) Luftgeschwindigkeit,  
d) Wärmestrahlung!  
(Knappe erschöpfende Antwort) (5 Punkte)
  
6. Produktgestaltung: Welche Kriterien und Einflussgrößen sind bei der Zielgruppenbildung zu berücksichtigen und warum?  
(Ausführliche Antwort) (8 Punkte)

Fortsetzung nächste Seite!

7. Arbeitsmittelgestaltung - Hand: Welche Greifarten lassen sich unterscheiden? Welche Arbeitsaufgaben sind eher gut oder eher schlecht mit welcher Greifart zu bewältigen?  
(Knappe, erschöpfende Antwort) (2 Punkte)
8. Was ist alles bei der Gestaltung der Informationseingabe bei Mensch-Maschine-Schnittstellen zu berücksichtigen? Beschreiben Sie sofern notwendig auch Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungen!  
(Ausführliche Antwort) (13 Punkte)
9. Welche Kompetenzen werden älteren eher als sehr jungen Beschäftigten zugeschrieben und wovon können die Kompetenzunterschiede zum Teil abhängen?  
(Ausführliche Antwort) (7 Punkte)
10. Stellen Sie die wesentlichen Inhalte des Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) § 3 dar!  
(Knappe, erschöpfende Antwort) (3 Punkte)

#### Arbeits- und Personalorganisation (50 Punkte)

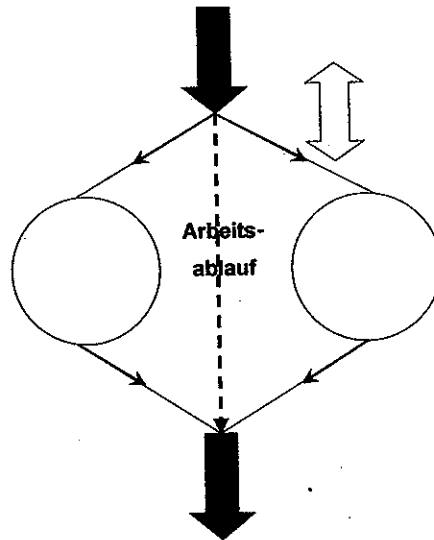
11. Welches sind die grundlegenden Annahmen des Taylorismus?  
(Knappe, erschöpfende Antwort) (5 Punkte)
12. Welche Vorteile verbindet Max Weber mit bürokratischen Organisationen?  
(Knappe, erschöpfende Antwort) (3 Punkte)
13. Was sind die zentralen Merkmale der Koordinationsform Netzwerk/Assoziation im Vergleich zum Markt?  
(Knappe erschöpfende Antwort) (2 Punkte)
14. Was spricht für und was gegen langfristige Beschäftigungsverhältnisse in Unternehmen?  
(Erschöpfende Antwort) (5 Punkte)
15. Welche Vor- und Nachteile hat Teilzeitarbeit und geringfügige Beschäftigung für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer!  
(Ausführliche Antwort) (6 Punkte)

**Fortsetzung nächste Seite!**

16. Was könnten Kritiker gegen Cafeteria-Systeme bei der Entlohnung einwenden?  
(Erschöpfende Antwort) (5 Punkte)
17. Welche Formen der Leistungsentlohnung gibt es? Welche positiven Eigenschaften, welche negativen Eigenschaften und Umsetzungsprobleme werden Leistungslöhnen zugeschrieben?  
(Knappe erschöpfende Antwort) (4 Punkte)
18. Was sind die Ursachen von Arbeitszeitflexibilisierung? Stellen Sie die wesentlichen Ursachen und deren Wirkungsweisen auf Arbeitszeitflexibilisierung dar!  
(Knappe erschöpfende Antwort) (6 Punkte)
19. Etwas mehr als 10% der deutschen Unternehmen beteiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Kapital oder am Gewinn des Unternehmens. Welche Vor- und Nachteile werden für diese Formen der Mitarbeiterbeteiligung diskutiert?  
(Erschöpfende Antwort) (5 Punkte)
20. In welchem Verhältnis stehen Arbeitszeit und Produktivität? Diskutieren Sie das Verhältnis und die Gründe für Zusammenhänge ausgiebig!  
(Ausführliche Antwort) (6 Punkte)
21. Was regelt das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) § 4 und § 5 hinsichtlich von Ruhe- und Pausenzeiten?  
(Knappe, erschöpfende Antwort) (3 Punkte)

**Thema Nr. 3****Arbeitsstudium..... 36 min.**

1. Das Arbeitsstudium beschäftigt sich mit der Gestaltung von Arbeitssystemen.  
Vervollständigen Sie die nachfolgende Abbildung eines Arbeitssystems!



2. Bei der Planung von Arbeitssystemen müssen in einem frühen Stadium die Erkenntnisse und Forderungen aus unterschiedlichen Disziplinen berücksichtigt werden.  
Nennen Sie vier dieser Disziplinen!
3. Zur Beschreibung von Arbeitsabläufen ist deren Gliederung in Arbeitsablaufabschnitte unterschiedlicher Größe zweckmäßig. Der Gesamtprozess wird dabei bis zum Vorgangselement verfeinert.  
Nennen Sie die dazwischen liegenden Strukturierungsstufen! Wodurch sind Vorgangselemente charakterisiert?
4. Eine Grundlage für das Arbeitsstudium ist die Ermittlung von Daten.  
Definieren Sie den Begriff „Daten“ im Sinne des Arbeitsstudiums!
5. Daten haben im Arbeitsstudium hauptsächlich vier Verwendungszwecke.  
Nennen Sie diese Datenverwendungszwecke mit jeweils einem konkreten Anwendungsbeispiel!

**Fortsetzung nächste Seite!**



6. Zur Ermittlung der Belegungszeit eines Betriebsmittels arbeitet man häufig mit so genannten Verteilzeitzuschlägen.
  - a) Was versteht man unter der Verteilzeit?
  - b) Wie können Verteilzeitzuschläge bestimmt werden?
7. Von welchen zwei Faktoren hängt der Leistungsgrad ab? Was versteht man unter diesen Faktoren?
8. Definieren Sie den Begriff „Anforderungsermittlung“ nach REFA und nennen Sie drei Arten der Verwendung!
9. Auf Basis der Lohnsäule können unterschiedliche Lohnsysteme differenziert werden. Skizzieren Sie in einem vollständigen Koordinatensystem die unterschiedlichen Lohnsysteme und beschreiben Sie die Zusammenhänge!
10. Ein Teil der Entgeltpolitik ist häufig die Zahlung von Prämien. Nennen Sie vier unterschiedliche Prämienarten und zu jeder die mit ihr angestrebte Zielsetzung!

**Fortsetzung nächste Seite!**

**Arbeitsschutz.....36 min.**

1. Erläutern Sie stichwortartig die rechtlichen Unterschiede zwischen dem GS-Zeichen und der CE-Kennzeichnung!
2. Welche Vorschriften gelten als Grundlage für den Schutz vor gefährlichen Stoffen beim Umgang mit Chemikalien?
3. Beschreiben Sie das System der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz!
4. Nennen Sie fünf Wirkungen des elektrischen Stromes auf den menschlichen Körper bei dessen Durchströmung!
5. Nennen Sie mindestens drei der insgesamt fünf in Deutschland bestehenden Sozialversicherungszweige!

**Fortsetzung nächste Seite!**

Arbeitswissenschaft.....108 min.

### 1. Arbeit

Zur Gestaltung und Bewertung von Arbeitsbedingungen stellen die beiden Begriffe Effektivität und Effizienz zentrale Konstrukte dar.

#### Aufgaben:

- 1.1. Definieren Sie den Begriff „Effektivität“!
- 1.2. Definieren Sie den Begriff „Effizienz“!

### 2. Physiologie

Die Bandscheiben des Menschen können durch ungünstige Dauerbelastung geschädigt werden.

#### Aufgaben:

- 2.1. Beschreiben Sie, wie es zu dieser Schädigung kommt!
- 2.2. Beschreiben Sie mögliche Gegenmaßnahmen!

### 3. Entlohnung

Eine übliche Entlohnungsform ist unter anderem der Akkordlohn.

#### Aufgaben:

- 3.1. Beschreiben Sie das Funktionsprinzip der Akkordentlohnung und verwenden Sie die entsprechenden Fachtermini!
- 3.2. Benennen Sie mögliche negative Auswirkungen einer Akkordentlohnung und Gegenmaßnahmen!

### 4. Arbeitsgestaltung

Für die Berechnung einer Entlohnung kann das System vorbestimmter Zeiten Verwendung finden.

#### Aufgaben:

- 4.1. Was ist unter dem System vorbestimmter Zeiten zu verstehen?
- 4.2. Nennen Sie einen Forscher, der maßgeblich an seiner Entwicklung beteiligt war!

### 5. Ergonomie

#### Aufgabe:

Definieren Sie den Begriff „Ergonomie“ und grenzen Sie die Aufgabenstellung der Disziplin ein!

### 6. Entwicklung - Anthropometrie

Altersbedingt verändert sich der menschliche Körper in anthropometrischer Hinsicht. Ferner sind auch gesellschaftsbedingt Entwicklungen zu beobachten.

#### Aufgaben:

- 6.1. Nennen Sie vier Beispiele für diese Veränderungen beginnend beim Kleinkind bis zum hohen Erwachsenenalter!
- 6.2. Definieren Sie den Begriff „Akzeleration“!

**Fortsetzung nächste Seite!**

**7. Anthropometrie**

Ist es sinnvoll, einzelne Körpermaße zum Beispiel zu einer Körpergröße zu addieren?

**Aufgabe:**

Nehmen Sie zu dieser Frage Stellung und begründen Sie Ihre Aussage!

**8. Anthropometrie****Aufgabe:**

Was beschreibt das 95. Perzentil einer Körpergrößenverteilung?

**9. Systemgestaltung**

Sie sollen unter Beachtung der inneren und äußeren Maße einen Schülerarbeitsplatz gestalten, der über einen Tisch und einen Stuhl verfügen soll.

**Aufgaben:**

9.1. Was ist in diesem Zusammenhang unter inneren und äußeren Maßen zu verstehen?

9.2. Wie gehen Sie bei der Gestaltung vor?

**10. Beleuchtung**

Ein Arbeitsplatz wird mit einer Pendelleuchte beleuchtet. Nun soll die Leuchtdichte an diesem Arbeitsplatz genau verdoppelt werden.

**Aufgaben:**

10.1. Welche Maßnahmen können Sie ergreifen?

10.2. In welcher Einheit wird die Leuchtdichte gemessen?

10.3. Welche Leuchtdichte sollte an einem Arbeitsplatz für Bürotätigkeiten mindestens vorliegen?

**11. Ergonomie****Aufgabe:**

Nennen Sie fünf Größen, die den Sitzkomfort beeinflussen!

**12. Kommunikation****Aufgabe:**

Erläutern Sie die Maxime der Quantität von Paul Grice!